

AUDIO  
BOOKS  
Audio-Cassette  
Auch als CD



**Hermann Hesse**  
**DER DICHTER**  
**Märchen, Erzählungen und Gedichte**

Gelesen von **Hermann -Hesse** und **Siemen Rühaak**  
Zusammengestellt von **Volker Michels**

Als **Hermann Hesse** sein Märchen „*Der Dichter*“ schrieb, war er 35 Jahre alt. Noch vier Jahrzehnte später hatte diese Geschichte vom chinesischen Poeten Han Fook sowenig an Bedeutung für ihn verloren, daß er sie 1955 für eine Rundfunksendung auf Tonband sprach. Es ist seine früheste selbst gelesene Erzählung, die uns als Tondokument überliefert ist. Sie zeigt Hesses Wahlverwandtschaft mit den Kulturen Ostasiens und nimmt Motive aus späteren Dichtungen wie „*Siddhartha*“ und „*Das Glasperlenspiel*“ vorweg. Das gilt auch für die hier erstmals publizierten Tondokumente seiner Gedichte „*Bericht des Schülers*“, „*Der Blütenzweig*“ u.a. - Die Erzählung „*Der Wolf*“ (1902) und den 1931 entstandenen zeitkritischen „*Brief an einen Kommunisten*“ liest Siemen Rühaak.

Von Hermann Hesse ebenfalls im HörVerlag erschienen: *Über das Glück*, *Zwischen Sommer und Herbst* und *Siddhartha*.

Seite 1 (Laufzeit ca. 31 Minuten)  
Hermann Hesse liest:

Märchen

- Der Dichter

Gedichte

- Bericht des Schülers
- Frühlingstag
- Die ersten Blumen
- Der Blütenzwei

- Julikinder
- September
- 

Seite 2 (Laufzeit ca. 21 Minuten)

Siemen Rühaak liest:

- Der Wolf
- Brief an einen Kommunisten

Produktion:

Suhrkamp Verlag, 1998

Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv, Frankfurt am Main und Berlin.

### **Der Dichter**

Für den Rundfunk hat der öffentlichkeitsscheue Hermann Hesse nur eine einzige Erzählung, das 1913 entstandene Märchen *Der Dichter* gelesen. Es schildert den langen und entbehrungsreichen Weg, den der chinesische Dichter Han Fook einschlagen muß, bis es ihm schließlich glückt, die Kunst zu beherrschen, „scheinbar nur das Einfache und Schlichte zu sagen, damit aber in des Zuhörers Seele zu wühlen, wie der Wind in einem Wasserspiegel“. Daß er das Schwierige einfach auszudrücken verstand, ist einer der vielfältigen Gründe für die weltweite Wirkung der Dichtungen Hermann Hesses. Das zeigt sich auch in den von ihm selbst gelesenen Jahreszeitengedichten, welche das Lebensgefühl der Monate vom Frühling bis zum Herbst ebenso bildlich wie musikalisch vergegenwärtigen.

### **Der Wolf und Brief an einen Kommunisten**

Die von Siemen Rühaak vorgetragene Erzählung *Der Wolf* (1902), eine frühe Variante der „Steppenwolf“-Problematik, und der *Brief an einen Kommunisten* (193 ~) machen andere Facetten von Hesses Weltbild sichtbar, sein Einfühlungsvermögen in die leidende Kreatur und die überparteiliche Unbestechlichkeit seiner Zeitkritik.

### **Hermann Hesse (1877.1962)**

In seinen Gedichten, Erzählungen und Romanen aktualisierte Hesse das zivilisationskritische Erbe der deutschen Romantik, ihr Aufbegehren gegen die „naive Fortschrittsgläubigkeit“ der Industrialisierung. Unter dem Einfluß indischen, konfuzianischen und taoistischen Denkens wurde er zu einem der eindringlichsten Kritiker jener politischen Kräfte, welche Europa bald darauf zugrunde richten sollten. Zwölf Jahre vor Ausbruch des Zweiten Weltkriegs veröffentlichte er den *Steppenwolf*, dessen warnende Prognosen zwar damals folgenlos blieben, doch vierzig Jahre später die Vietnam-kriegsgegner in den USA bestärkten. Für sein Alterswerk, u.a. *Das Glasperlenspiel* (1943), wurde Hesse mit dem Nobelpreis ausgezeichnet. Darin entwarf er eine Alternative zum diktatorischen Totalitarismus der politischen Ideologien und das Modell einer Synthese der Geistes- und Naturwissenschaften mit der Kunst.

**Siemen Rühaak** ist bekannt aus zahlreichen TV-Auftritten und als Bühnendarsteller u.a. unter der Regie von George Tabori. Für seine Darstellung in „Nur eine kleine Affaire“ erhielt er den Grimme-Preis. Er las bereits Hermann Hesse, *Siddhartha* (ebenfalls im HörVerlag erschienen).

Super-Ferro• Dolby System